

1251

die
lan-
Der
ein
Rec-
lan-
weg
län-
bot
eine
fest-
neu
auch
ben
Sch
mit
tral
und
der
in
ein
dies
pre-
gest
heit
füg
Die
Res
Ab-
wo
Res

Bei
der
Da
ma
blo
Län
die
haf
En
alla

alla
gelu-
zia
nei
pre-
vo-

über
na
G
de
D
re
in

Deutsches Reich.

M
n
M
B
M
P
de
an
n
n
b
a
d
d

1

o
r
s
y
f
n
n
u
f
y
f
u

[Faint handwritten notes]

Paris, 28. Juli. Die Kammer hat mit 269 gegen 209 Stimmen einen Beschluß angenommen, der ihren gr. n. Ausschüssen die zur Ausübung einer wirksamen Kontrolle an Ort und Stelle notwendigen Vollmachten überträgt.

Nachgeblieben vor wie nach die Anstürme unserer
Gegner in West und Ost. An der Somme laufen die
Engländer an und werden zurückgeworfen. Tote und Tot-
wunde in ungeheurer Anzahl. Nur laufend
im Osten mühen sich die Russenbataillone vergeblich ab,
die Linien unserer Armeen unter Sindenburg, Brinn,
Leopold von Bayern, Linningen und Graf Bothmer zu
erschüttern. Auch auf dem Balkan rührt es sich und be-
reits hatte der Gegner sich blutige Köpfe bei den vor
Salonki die Wacht haltenden Bulgaren.

Großes Hauptquartier, 28. Juli.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Dem mürblich der Sonne zur größten Kraft geseigerten
englischen Feuer folgten im Laufe des Nachmittags starke
Angriffe, die bei Volziers, sowie mehrfach am Fourneau
Walde und südöstlich davon der unfernen Stellungen völlig
zusammenbrachen. Sie führten in Longueval und im Des-
ville-Walde zu erbiterten Nachschüben; aber auch hier fan-
gten der Feind keine Erfolge ein.

Erdlich der Sonne im zu bei beiderseits lebhaft fort-
gesetzter Artilleriefeuertätigkeit nur zu Vorhänden feindlicher
Handgranatenentzündung bei Concurrenz gekommen; sie sind
abgewichen. Ostlich der Waas find die französischen
Unternehmungen gegen das West Triantmont erfolglos
geblieben.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg. Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Die Russen haben ihre Angriffe mit starken Kräften erneuert. Sechsmal sind sie seit gestern nachmittags gegen die Front Stroboma—Wjgodja (östlich von Gorodischtsche) mit zwei Armeekorps vergeblich angegriffen. Weitere Angriffe sind im Gange. Mehrmals stießen die Angreifswellen zweier Divisionen vor unseren Schiffschara-Einstellungen nordwestlich von Ljachowitschi zurück; die Verluste des Gegners sind sehr schwer.

Armee des Generals Grafen v. Bothmer. Keine besonderen Ereignisse.

für den Gegner verlustreiche Gefechte im Vorgelände der bulgarischen Stellung abgepielt.

Österreichisch-ungarischer Meeresbericht.
 Umlich wird verlautbart: Wien, 28. Juli.

Am oberen Uarm Uzeremoß scheiterten mehrere

Unsere Truppen setzten den Kampf am Südrande von Brody fort. Bei Bultomna in Wolhynien vertrieben u. l. Abteilungen den Feind aus einer vorgeschobenen Verschanzung.

Italienischer Kriegsschauplatz.
An der ganzen Front keine größeren Gefechts-
handlungen. Im Süden brachte eine Patrouillen-
unternehmung einen Erfolg herbei, indem sie die

kindliche Geschäfte an. Das Vorgehen schwächerer italienischer Abteilungen wurde schon durch unser Fern

Unverändert.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes
n. Hoher Feldmarschall-Lieutenant

Englischer bewaffneter Dampfer erbeutet.

Der Dampfer ist eingebracht.

Helsingborg, 28. Juli.

.....

Bestrafung eines englischen Franktireurkapitän.
(Amtlich.) Berlin, 28. Juli.
Am 27. Juli fand in Brügge die Verhandlung des

„Brussels“ statt.

Der Angeklagte hat ebenso wie der Erste Offizier und der leitende Maschinist des Dampfers seinerzeit für sein „tapferes Verhalten“ bei dieser Gelegenheit von der britischen Admiralität eine goldene Uhr als Belohnung erhalten.

Eine von den vielen ruchlosen Franktireurhandlungen der englischen Handelschiffahrt gegen unsere Kriegsschiffe hat so eine zwar späte, aber gerechte Sühne gefunden.

Nach Meldungen tiefiger Blätter wurde der Regen-

Die Fahrt der „Deutschland“.
Nach einer Reutermeldung hat der britische Votschafter das Staatsdepartement in Washington verständigt, daß in der letzten Zeit kein britisches Kriegsschiff mit 150000

fahren sei.

Frankreichs Erschöpfung an Soldaten.
Nach genauen Angaben über die Verluste der Gegner im Westen haben die Engländer bei der Offensive an der Somme 140.000 Mann verloren.

bei Verdun aber haben eine Höhe von mehr als

Sie schlagen ihren eigenen Herrn.
 Haag, 28. Juli.
 Im englischen Unterhause theilte Ministerpräsident

die notwendigen Schritte zu unternehmen, um den

Der König von England, dem hiermit ein schwerwiegender Schritt gegen die nächsten Agnaten seines Hauses aufgezwungen wird, weil diese deutscher Abstammung sind, ist bekanntlich selbst deutschen Geblüts, teils Koburger, teils Bessle, teils Schleswig-Holsteiner. (S. 101.)

London, 28. Juli.
Der Vörienausschuh hat beschloffen, daß die Mit-
glieder, die im Auslande geboren find und seit dem Aus-
bruch des Krieges ihren Namen geändert haben, in allen

Namen neben dem jetzigen deutlich angedeutet müßten

namen der gute deutsche wieder erscheint. Es ist sehr ungalant von der englischen Regierung, daß sie den wack-
 rechten Mr. Müller zwingt, sich der naserümpfenden Be-
 kanntschaft als simpler Müller vorzustellen.

Kleine Krieganost.

Berlin, 28. Juli. Deutsche Flugzeuge bombardierten bermal's eine russische Flugstation auf der Südseite der Insel Ozei mit gutem Erfolg. Es wurden Brände in den Flughallen beobachtet.

Landsterna, 28. Juli. Vier deutsche Torpedoboote haben heute vormittag in internationalem Gewässer vor Landsterna zwei englische Lastdampfer beschlagnahmt.

(Drohender Zusammenbruch.)

Solange noch der Vorrat reicht
empfiehlt ich
Mc. Cormick Grassmäher
4 Fuß für kleine Pferde oder Rüge
4 1/2 Fuß für größere Pferde
Chr. Fischer, Bohnmte. Fernruf
Nr. 18

Kug. Linkemann, Lübeck
Groß- und Kleinhandlung
gegründet 1852

wartigen Blättern, das er Eier des Schach zu 16 Mark gegen Voreinblendung des Betrages lieferte. Viele Leute schickten das Geld ein, mußten aber erfahren, daß sie einem Schwindler in die Hände gefallen waren. In Hamburg verkaufte ein Gauner „billige Butter“ unter der Hand. Ihm die Lieferung „geheim zu halten“, forderte er die Leute auf, sich die gestauten 10-Hundertste abholen zu lassen.

August 1962